



Nachhaltige Sanierung von Roemisloch

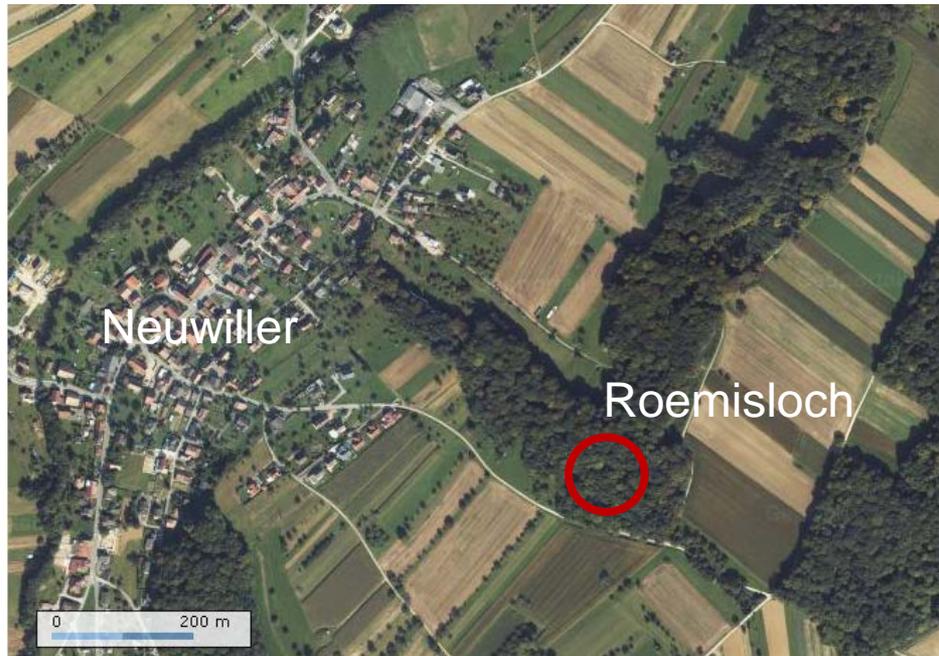
7. Juli 2011

Inhalt der Präsentation

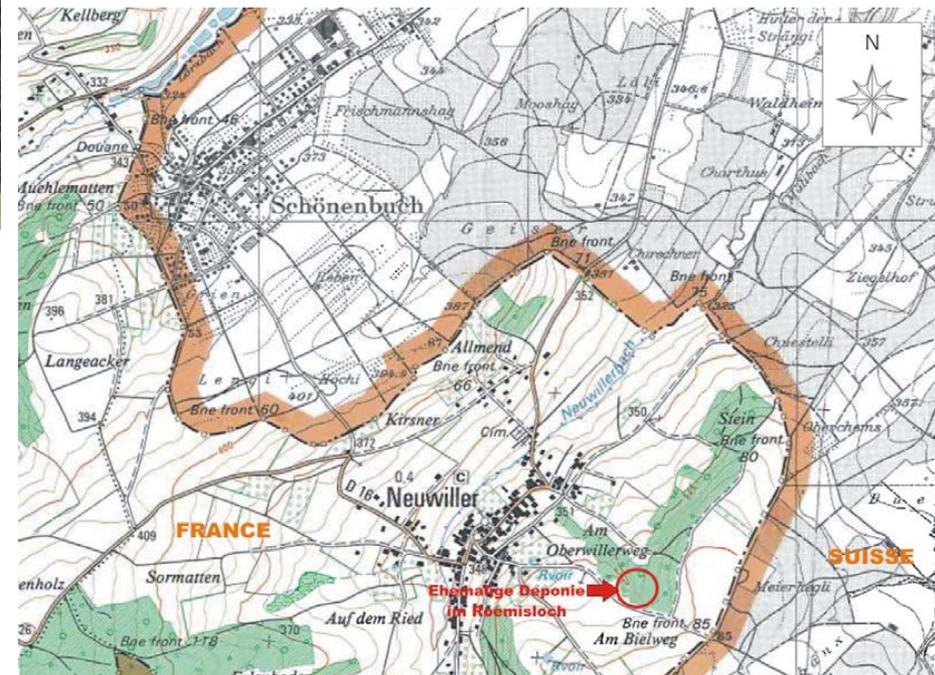
1. Aktueller Stand
2. Nachhaltige Sanierung
 - Ziele
 - Rechtlicher Rahmen
 - Organisation und Meilensteine
3. Zeitplan
4. Kommunikation
5. Kontakt



Standort



- Waldgebiet
- Fläche: ca. 1 500 m²
- Lage: Neuwiller im Elsass (F), rund 250 m von der Schweizer Grenze entfernt



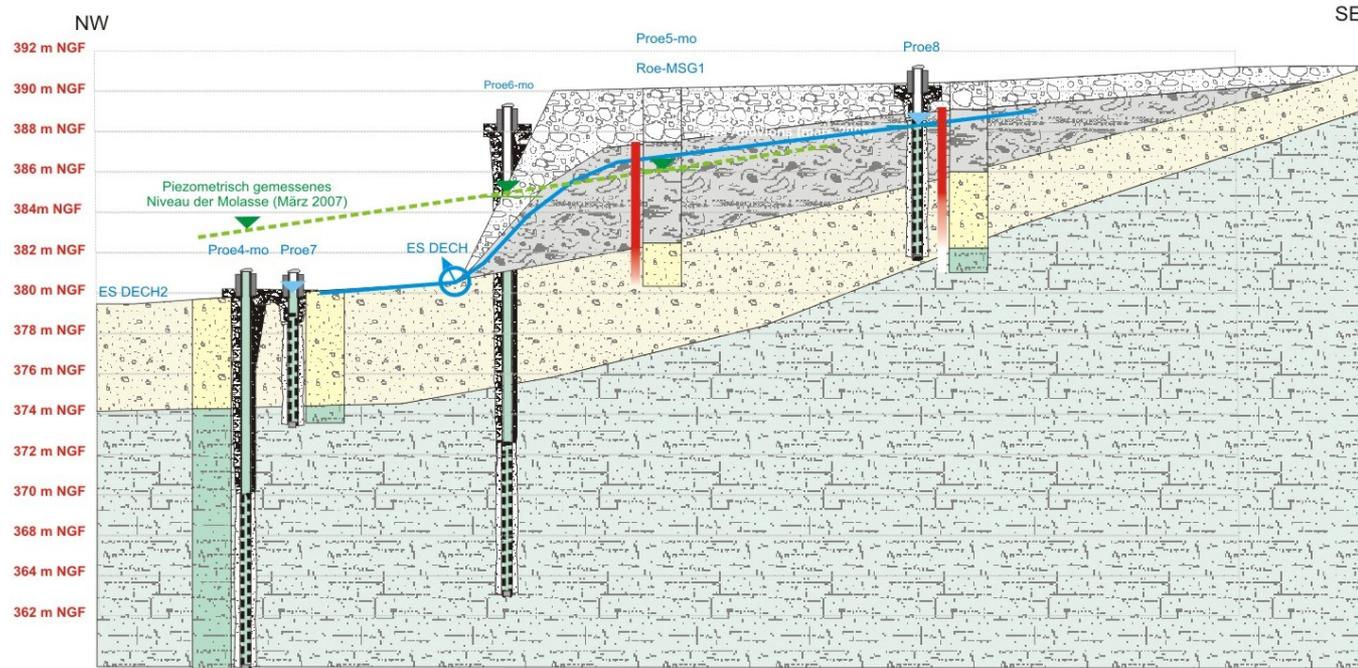
Auszug aus der Karte des französischen Institut Géographique National, 1:25.000, Blatt 3721, Ost St. Louis, Huingue, Basel

0 500 m

GIORB

Groupement d'intérêts
pour la sécurité des décharges
de la Région bâloise

Ablagerungen



- Volumen: ca. 6 000 m³ (inkl. Material in der Deckschicht)
- Industrie- und Chemieabfälle, vermischt mit Aushub und Bauschutt
- Chemieabfälle: teerähnliche Abfälle, verfestigte Rückstände, imprägnierte Sägespäne und Tücher, Glaswaren aus Laboratorien (ca. 10 %)

Anfangszustand



Anfangszustand

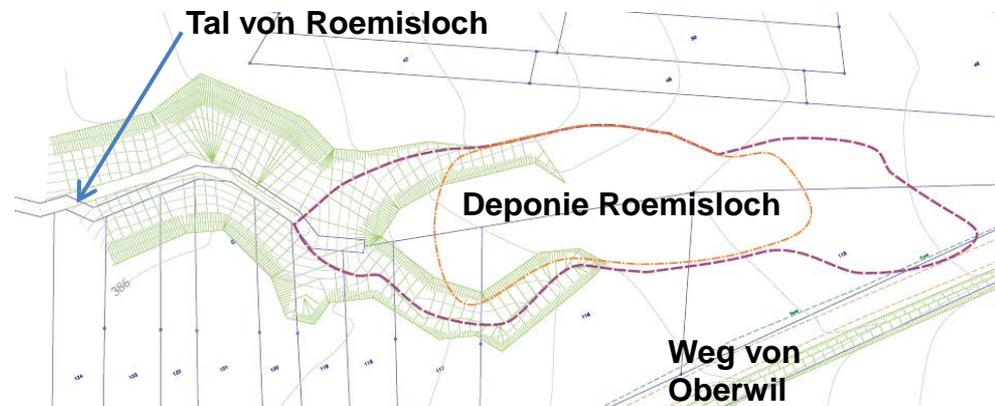


Ziele

- Nachhaltige Sanierung, indem alle Schadstoffe, das heisst sämtliche abgelagerten Abfälle und das darunter gemischte Erdmaterial, ausgehoben und umweltgerecht in Spezialanlagen entsorgt werden.
- Renaturierung von Boden und Wald
- Sichere und umweltschonende Abwicklung der Bauarbeiten



- > Die nachhaltige Sanierung ist eine freiwillige Massnahme, die ausschliesslich zulasten der Trägerfirmen der GI DRB geht.



GI DRB

Groupement d'intérêts
pour la sécurité des décharges
de la Région bâloise

Rechtlicher Rahmen

- Die GI DRB ist ein privatrechtlicher Verein, bestehend aus den an der Deponie beteiligten Nachfolgefirmen BASF, Novartis und Syngenta der damaligen Basler chemischen Industrie
- Die Zusammenarbeit mit den Organen des französischen Staates ist in einem Vertrag (Convention) aus dem Jahre 2005 und einem speziellen Annex zu diesem Vertrag für die Sanierungsarbeiten aus dem Jahre 2009 geregelt
- Rechtsgültig abgeschlossene Verträge zwischen den privaten Landbesitzern auf dem Deponiegelände und der GI DRB beinhalten die Ziele der freiwilligen nachhaltigen Deponiesanierung und regeln die Modalitäten der Abwicklung
- Die Bewilligung und die Vorschriften zum Schutz von Mensch, Tier und Umwelt der freiwilligen Deponiesanierung durch den französischen Staat sind im Erlass des Préfet des Départements Haut-Rhin vom 17. Mai 2010 festgehalten

Organisation und Meilensteine

Für die Sanierung der Deponie Roemisloch gilt folgende Organisation:

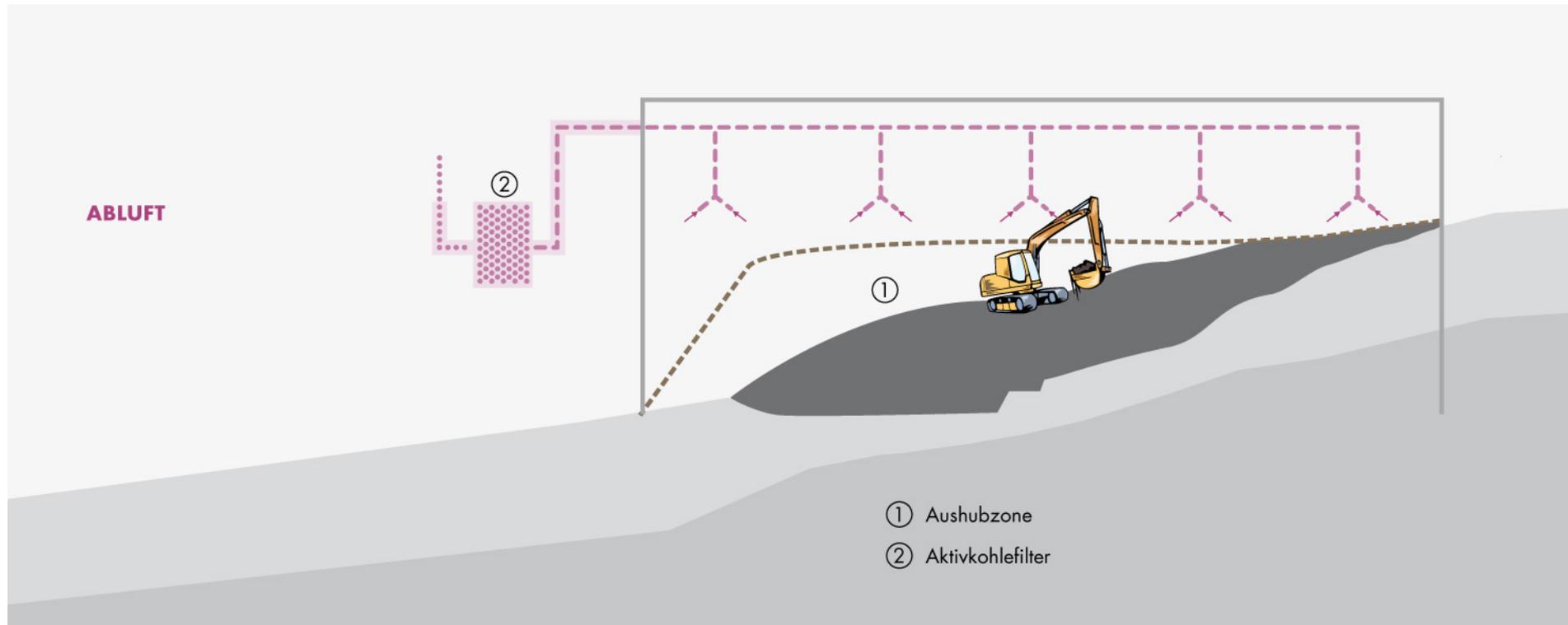
- Auftraggeber: GI DRB
- Bauleiter: ERM
- Bauunternehmen: SITA Remediation
- Sicherheits- und Gesundheitskoordinator: VERITAS

Meilensteine der nachhaltigen Sanierung:

- Temporäre Aufstellung von Anlagen und Maschinen zur Durchführung der Arbeiten
- Entfernung der Deckschicht und Zwischenlagerung auf dem Gelände
- Aushub der Abfälle mitsamt den darunter gemischten Materialien und Verladung in dichte, hermetisch verschlossene Container
- Transport der Container zu den Entsorgungsanlagen
- Auffüllung mit Material aus der Deckschicht sowie mit zusätzlicher Pflanzenerde
- Wiederaufforstung

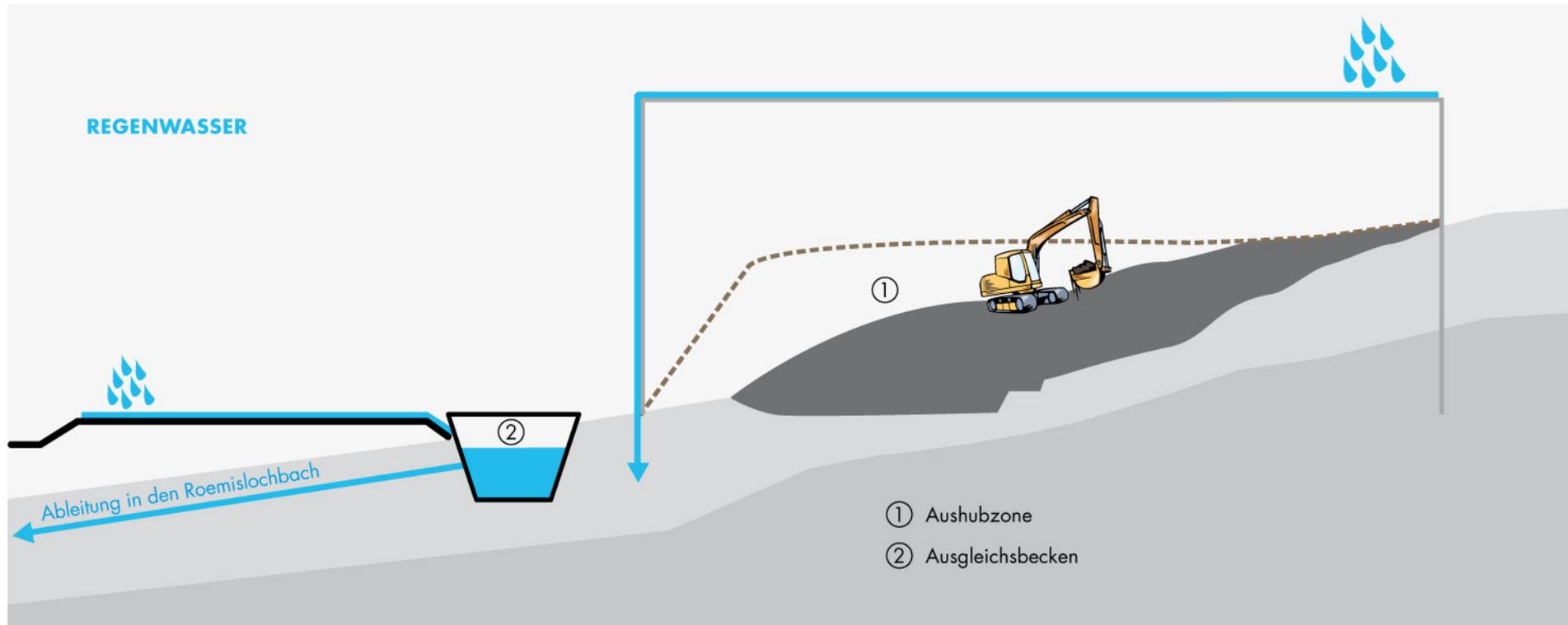
Massnahmen: Abluft

- Aushub der Abfälle bei Unterdruck unter einer temporären Abdeckung
- Luftabsaugung und Behandlung der Abluft mittels Aktivkohlefilter
- Lagerung des ausgehobenen Materials in dichten, fest verschlossenen Containern



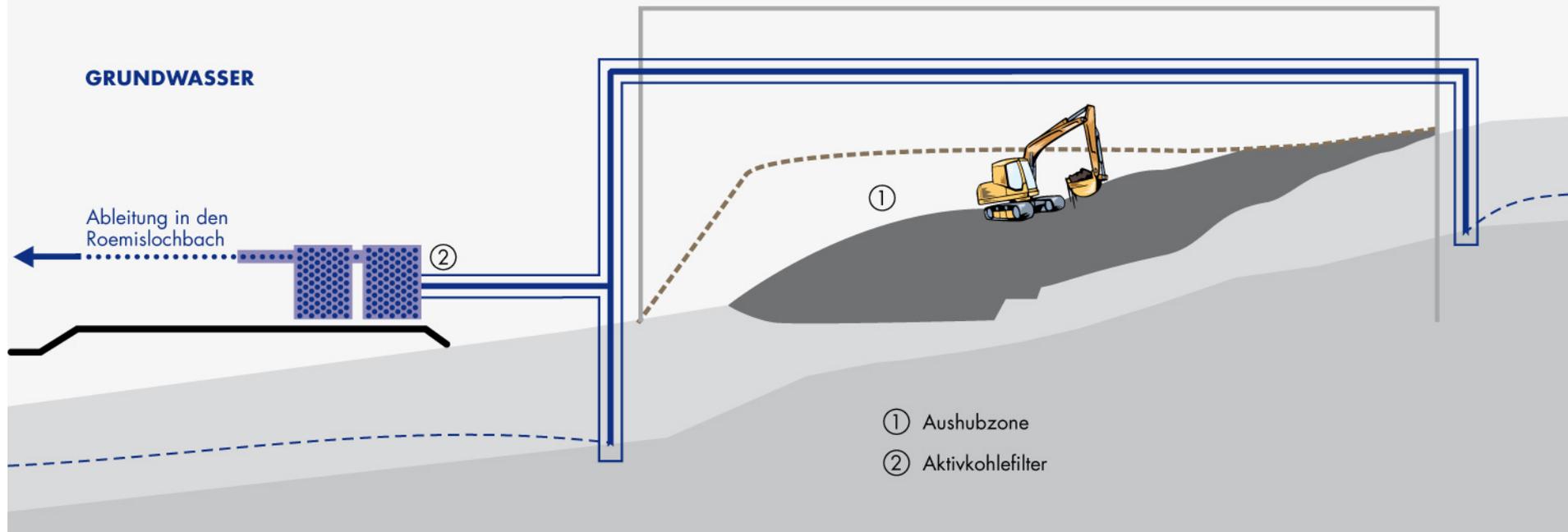
Massnahmen: Regenwasser

- Kein Kontakt des Regenwassers mit den Abfällen
- Erfassen und Kontrolle des auf die Logistikplattform fallenden Regenwassers und Ableitung in den Roemislochbach
- Einsickerung des auf die temporäre Abdeckung fallenden Regenwassers



Massnahmen: Grundwasser

- Abpumpen und Reinigen des Grundwassers
- Überwachung der Wasserqualität über 8 Probeentnahmestellen (Piezometer)
- Klären und Filtern des abgepumpten Wassers mittels Aktivkohlefilter
- Ableiten des Wassers nach Reinigung in den Roemislochbach



Arbeitssicherheit

- Absaugung der Luft unter der temporären Abdeckung (leichter Unterdruck) und Reinigung der Abluft
- Autonome Luftzufuhr und Schutzausrüstung bei allen Arbeiten unter der temporären Abdeckung
- Permanenter Funkkontakt mit den Arbeitern
- Hygiene- und Sicherheitsschulung der Beteiligten sowie Schulung über spezifische Risiken vor Ort
- Ständige Baustellenüberwachung
- Notfallplan in Absprache mit den Rettungsdiensten

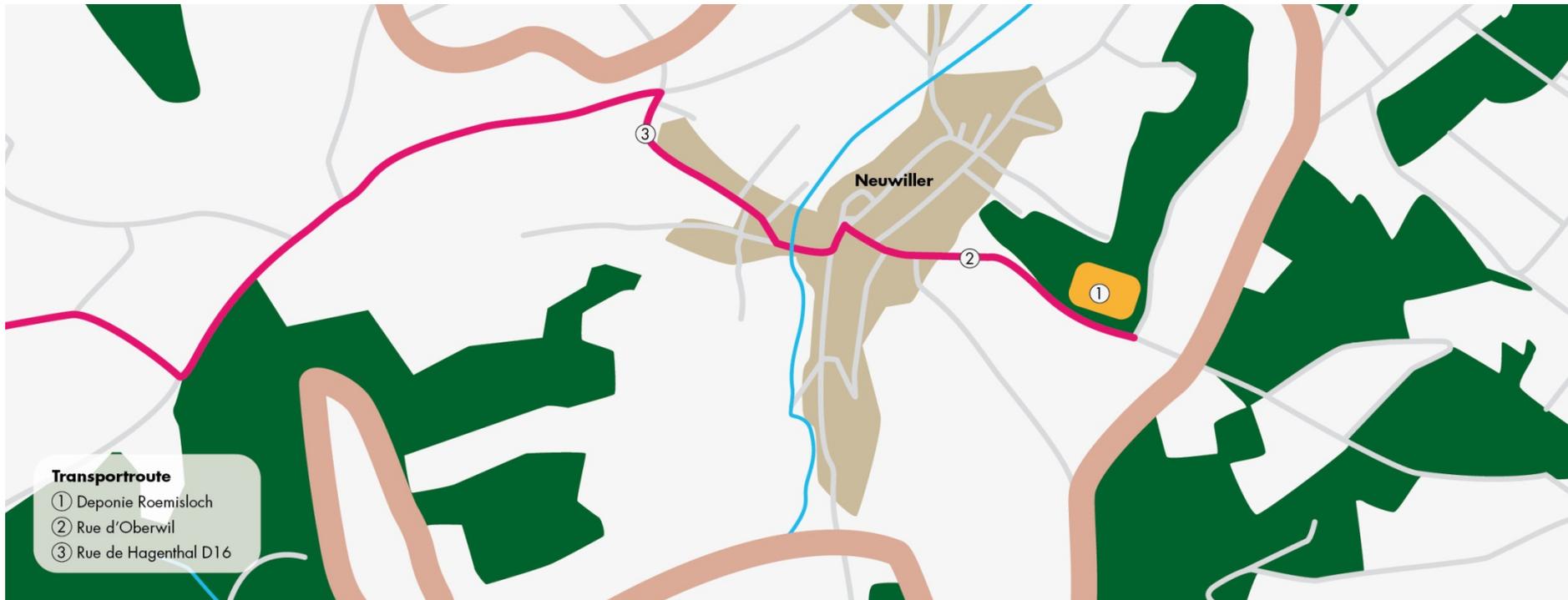


GIORB

Groupement d'intérêts
pour la sécurité des décharges
de la Région bâloise

Transport

- Transfer der Spezialcontainer mit Lastwagen zum Bahnhof Weil am Rhein (D)
- Transport der Container zu den Entsorgungsanlagen auf der Schiene
- Jeder Container wird mit Hilfe eines Abfallbegleitscheins erfasst



GIORB

Groupement d'intérêts
pour la sécurité des décharges
de la Région bâloise

Behandlung der Abfälle

- Beseitigung der chemischen Substanzen durch thermische Desorption oder Verbrennung
- Behandlungsanlagen:
 - SITA, Herne
 - HIM, Biebesheim / GSB, Hamburg
- > Hohe Entsorgungs- und Energieeffizienz



Annahmekriterien – Sita Herne

Dry Matter	%	75
Cyanure (CN)	mg/kg MS	5 000
Arsenic (As)	mg/kg MS	500
Cadmium (Cd)	mg/kg MS	200
Mercure (Hg)	mg/kg MS	1 500
Plomb (Pb)	mg/kg MS	6 000
HCT	mg/kg MS	300 000
HAP	mg/kg MS	300 000
CAV-BTEX	mg/kg MS	20 000
Benzène	mg/kg MS	5 000
PCB	mg/kg MS	1 000
Pentachlorophénol	mg/kg MS	1 000
COHV	mg/kg MS	20 000
Chlorobenzènes	mg/kg MS	2 000
Alkyl, chlorophénols	mg/kg MS	1 000
Phénol	mg/kg MS	10 000
<i>Technical criteria</i>		
Chlore	%	2
Soufre	%	2
COT	%	30

GIORB

Groupement d'intérêts
pour la sécurité des décharges
de la Région bâloise

Voraussichtlicher Zeitplan

- Beginn der Arbeiten am Standort
- Beginn des Aushubs der Abfälle
- Ende des Aushubs der Abfälle
- Demobilisierung
- Wiederaufforstung

Mai 2011

Juli 2011

August 2011

Oktober 2011

Winter 2011 - 2012

Kommunikation Deponie Roemisloch

- Website GI DRB (www.gidrb.ch): Aktuelle Informationen zur nachhaltigen Sanierung der Deponie Roemisloch, inkl. regelmässigen News-Flash (Baustellen-Bulletin, Newsletter, Untersuchungsergebnisse etc.)
- Newsletter: Direkte Informationen für die Anwohnerinnen und Anwohner in Neuwiller
- Baustelleninformationen vor Ort: Plakat, Abgabe des Newsletters (Dispenser)
- Laufende Behördenkontakte (Umweltbehörden CH/F, Gemeinde Neuwiller)
- Medien: ständige Erreichbarkeit der Medienstelle, regelmässige Medienmitteilungen und -gespräche
- Ansprechstelle für die Bevölkerung: Gemeindeversammlungen, ständige Erreichbarkeit der Hotline

GI DRB

Groupement d'intérêts
pour la sécurité des décharges
de la Région bâloise

Kontakt

Hotline

+41 61 225 44 77

info@gidrb.ch

Medienstelle

+41 61 225 42 22

medien@gidrb.ch

Adresse

Groupement d'intérêts pour la sécurité
des décharges de la Région bâloise (GI DRB)

c/o BASF Schweiz AG

Postfach

Klybeckstrasse 141

CH-4002 Basel

Schweiz



GI DRB

Groupement d'intérêts
pour la sécurité des décharges
de la Région bâloise